

Fitch bewertet Spanien optimistischer

01.11.2013

Von „negativ“ auf „stabil“: Die Ratingagentur Fitch erkennt die Fortschritte Spaniens an und bewertet den Bonitätsausblick des Landes nun positiver. Die Experten loben die Reformen gegen die Schuldenkrise.



Eine spanische Ein-Euro-Münze mit dem Antlitz von König Juan Carlos: Das Land macht entscheidende Schritte aus der Schuldenkrise. Quelle: dpa

New York Spanien macht nach Ansicht der Rating-Agentur Fitch gute Fortschritte im Kampf gegen die Schuldenkrise und muss deshalb nicht mehr so stark um seine Kreditwürdigkeit bangen. Die Bonitäts-Experten änderten den Ausblick für das Rating des Landes am Freitag auf „stabil“. Das bisherige „negativ“ signalisierte, dass die Agentur eine baldige Senkung der unveränderten Bonitätsnote „BBB“ befürchtete. „Die Behörden haben bei der Reform des Arbeitsmarktes, der Rentensystem, des Haushaltes und des Finanzsektors erhebliche Fortschritte gemacht“, begründeten die Experten ihren Schritt.

Zwar werde das Tempo der Reformen vermutlich in den kommenden beiden Jahren sinken, weil der externe Druck abnehmen werde und 2015 Parlamentswahlen anstünden. Die bisherigen Anstrengungen sollten die Wirtschaft jedoch auf eine solidere Basis stellen, erklärte Fitch weiter.